

BMW Group steigert Absatz im September

Die BMW Group hat im September 2013 ihre weltweiten Auslieferungen der Marken BMW, Mini und Rolls-Royce im Vergleich zum Vorjahr um 6,7 Prozent auf 189 675 Fahrzeuge gesteigert. In den ersten neun Monaten 2013 legte der Absatz um 7,5 Prozent auf den neuen Höchstwert von 1 436 178 Fahrzeuge zu.

Die Verkaufszahlen der Marke BMW kletterten im September auf 158 029 (+7,6%) Fahrzeuge. Wesentlicher Wachstumstreiber war dabei unter anderem der BMW 3er mit 44 752 Einheiten, was einem Plus von 13,9 Prozent entspricht.

In den ersten neun Monaten stiegen die Auslieferungen der Marke BMW um 9,0 Prozent auf 1 209 598 Fahrzeuge. Vom X1 konnte in den ersten neun Monaten um 13,6 Prozent auf 116 451 Automobile zulegen. Seit der Markteinführung Ende 2009 wurden vom BMW X1 bereits über 500 000 Fahrzeuge ausgeliefert. Der Absatz des 3er stieg bis Ende September um 27,6 Prozent auf 365 772 Fahrzeuge.

Mini verzeichnete mit weltweit 31 313 verkauften Einheiten den bisher besten September-Absatz (+2,5%). Die Marke konnte in mehreren ihrer Kernmärkte zulegen, unter anderem in den USA (5306/ +8,3%), auf dem chinesischen Festland (2740/ +4,1%) sowie in Japan (1700/ +5,7%). Insgesamt konnte Mini bis Ende September weltweit 224 280 (+0,5%) Automobile absetzen.

Rolls-Royce Motor Cars lag in den ersten neun Monaten mit insgesamt 2300 (-1,1%) Automobilen etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Während in China und dem Mittleren Osten deutliche Zuwächse erzielt werden konnten, ist die Situation auf dem europäischen Markt weiterhin herausfordernd. Im Monat September legte der Absatz von Rolls-Royce um 7,1 Prozent auf 333 Einheiten zu, während im dritten Quartal ein Plus von 13,6 Prozent auf 825 Fahrzeuge verzeichnet wurde.

Auch BMW Motorrad erreichte im September mit 9264 (+0,5%) Einheiten einen neuen Absatzrekord. Von Januar bis September wurden insgesamt 93 154 Motorräder und Maxi Scooter ausgeliefert (+8,4%).

In Asien stiegen die Verkäufe im September um 18,0 Prozent auf 54 014 Fahrzeuge. In den ersten

neun Monaten des Jahres legte der Absatz der BMW Group in Asien mit einem Plus von 17,8 Prozent auf 421 456 Fahrzeuge ebenfalls deutlich zu. Auf dem chinesischen Festland verzeichnete das Unternehmen 35 804 Auslieferungen im September (+20,8%). Bis Ende September wurden auf dem chinesischen Festland 284 964 (+20,2%) Fahrzeuge der Marken BMW und Mini verkauft. Die BMW Group erreichte in den ersten neun Monaten dieses Jahres auch in anderen asiatischen Märkten starke Zuwächse, darunter Japan (46 502/ +10,8%) und Südkorea (29 409/ +19,8%).

In Amerika lieferte die BMW Group im September 36 889 (+8,3%) Fahrzeuge aus. Von Januar bis September wurden in Amerika 325 078 Fahrzeuge (+11,8%) verkauft. In den USA setzte die BMW Group im September 28 874 (+8,3%) Automobile ab. Bis Ende September liegt der Fahrzeugabsatz des Unternehmens in den USA bei 262 200 Einheiten (+11,6%).

In Europa lag der September-Absatz der BMW Group mit insgesamt 93 073 ausgelieferten Fahrzeugen leicht über dem Niveau des Vorjahres (+0,7%). In den ersten neun Monaten blieben die Vertriebszahlen der BMW Group mit 641 195 verkauften Einheiten stabil (+0,2%). (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel

BMW Group
